

Mutige Kinder sind starke Vorbilder

Gymnasium Untergriesbach gestaltet Vorlesetag mit Videokonferenz

04.12.2020 | Stand 03.12.2020, 20:57 Uhr

Die Vorleserinnen stellten Fragen und gingen über das Buch hinaus auf die Themen Fußball und Klimawandel ein. Die Videokonferenz wurde auch mit passenden Bildern und Grafiken gestaltet. –Repro: Gymnasium

Untergriesbach. Der bundesweite Vorlesetag bereichert jedes Jahr auch am Gymnasium Untergriesbach das Schulleben für die Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 9. Jahrgangsstufe.

Hinter der Aktion stecken die Wochenzeitung "Die Zeit", die Stiftung Lesen und die Deutsche Bahn-Stiftung. Sie wollen damit junge Menschen zum Lesen animieren und die Bedeutung des Vorlesens unterstreichen.

Stella Grillhösl und Katharina Krinninger (beide Q11) berichten von der Aktion heuer in Untergriesbach. In den letzten Jahren hatte sich das Gymnasium mit Lesungen an besonderen Orten beteiligt. So wurde zum Beispiel im Besucherschacht des Graphitbergwerks Kropfmühl gelesen.

Dieses Jahr waren derlei aufregende Veranstaltungen wegen der aktuellen Einschränkungen nicht möglich. Trotzdem begeisterten sich Schülerinnen des P-Seminars "Schülerbibliothek" mit Kursleiterin Ursula Kinateder für die Initiative. Nach dem Motto "Lesen verbindet und macht Spaß" starteten die Schülerinnen Elisa Kronawitter, Katharina Homm, Katharina Krinninger und Stella Grillhösl aus der Q11 eine Online-Vorlesestunde für die Fünft- bis Neunt-Klässler. Im Zentrum standen "Idole und Vorbilder". Die Organisatorinnen hatten das Buch "Rise up – Außergewöhnliche Lebensgeschichten von starken Kids" von Amanda Li (Arena-Verlag) ausgewählt. Das Buch stellt einzigartige, talentierte und besonders mutige Kinder vor.

Auf die Klimaaktivistin Greta Thunberg und die Kindheit des Fußball-Weltstars Pelé ging das P-Seminar näher ein. Die Zuhörerinnen und Zuhörer wurden aktiv in die Vorleseaktion eingebunden. Die Vorleserinnen stellten Fragen und gingen über das Buch hinaus auf die Themen Fußball und Klimawandel ein.

Mit rund 30 Teilnehmern war die Videokonferenz über MS Teams gut besucht. Die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse und erfuhren auf diesem Weg viel Neues.

– red